

Das Fest zur Festspieleröffnung am 22. und 23. Juli für alle Salzburger-innen und Festspielgäste



v.l.: Renate Stelzl, Organisatorin des Fests zur Festspieleröffnung und
Kristina Hammer, Präsidentin der Salzburger Festspiele © SF/ Neumayr

Fotos zur Pressekonferenz finden Sie hier:

<https://www.salzburgerfestspiele.at/fotoservice/pk-fest-zur-festspieleroeffnung>

(SF, 23. Juni 2023) „Festspielgründer Max Reinhardt glaubte fest an die Unsterblichkeit des Theaters. Es sei ‚der seligste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiter zu spielen.‘ Auch wir glauben an die Unsterblichkeit des Theaters, der Oper, der großen Kunstwerke. Zum 150. Geburtstag des großen Theatermagiers laden wir Sie im Rahmen des Fests zur Festspieleröffnung ein, mit uns wieder die ganze Stadt zur Bühne zu machen und jene ‚zauberhafte Wirklichkeit des Theaters‘ zu erschaffen, mit der Max Reinhardt sein Publikum begeistert hat. Zum Beispiel mit einem Fest für Max Reinhardt auf Schloss Leopoldskron.“

Kristina Hammer, Markus Hinterhäuser, Lukas Crepaz, Direktorium der Salzburger Festspiele

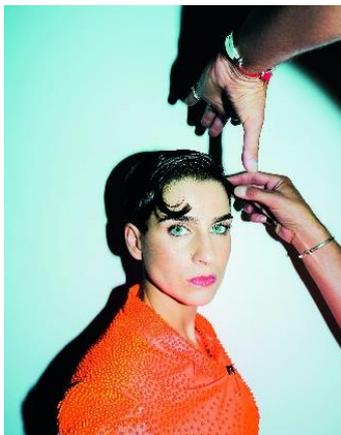


SALZBURGER FESTSPIELE 20. Juli – 31. August 2023

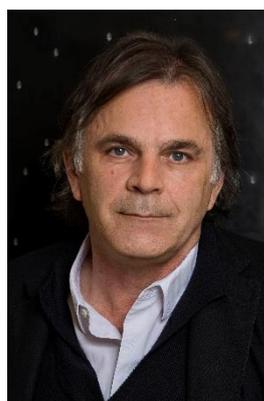
„Was für eine Freude, wieder ohne Einschränkungen planen und Sie mit einem prallen Programm beglücken zu können! Nicht möglich wäre dies ohne die unzähligen Kooperationspartner·innen und vor allem Festspielmitarbeiter·innen, die sich zusätzlich zu den Herausforderungen des Festspielsommers für das Fest zur Festspieleröffnung engagieren. Ein ganz besonderer Dank gilt Margarethe Lasinger, die sich als Leiterin der Dramaturgie und des Festspielarchivs mit Ideen, Konzepten und Programmpunkten auf vielfältigste Weise bei dieser Veranstaltung einbringt, und Karin Schierhuber, die mit Elan die volkulturellen Beiträge der Stadt Salzburg für das Fest organisiert“, sagt Organisatorin **Renate Stelzl**.

Einblicke in das Veranstaltungsprogramm

Musik, Schauspiel, Lesungen, Filme, Ausstellungen, Tanz und Führungen an 31 Spielstätten finden auch in diesem Jahr statt. Zwei Tage lang haben Salzburgerinnen und Salzburger sowie Festspielgäste ausführlich Gelegenheit, sich beim Fest zur Festspieleröffnung auf den Festspielsommer einzustimmen. Am **22. und 23. Juli** findet das Fest parallel zur *Ouverture spirituelle* statt.



Einen Einblick in die Probenarbeit zur diesjährigen Opern-Neuproduktion *Macbeth* von Giuseppe Verdi nach William Shakespeare gibt es im Großen Festspielhaus. **Vladislav Sulimsky** und **Asmik Grigorian** verkörpern das Herrscherpaar, das durch einen Pakt der Liebe und des Hasses verbunden sind. Die **Wiener Philharmoniker** spielen unter der Leitung von **Franz Welser-Möst**. Regie führt **Krzysztof Warlikowski**, der zuletzt *Elektra* in Salzburg inszeniert hat.



Radio hautnah: Die beliebte Ö1-Musiksendung „**Klassik-Treffpunkt**“ macht wieder Station bei den Salzburger Festspielen, gesendet wird live aus der Salzburgkulisse. Festspiel-Intendant **Markus Hinterhäuser** ist zu Gast gemeinsam mit **Michael Maertens** am Vormittag nach dessen Premiere als *Jedermann*. Auf der Musikliste der beiden stehen handverlesene Herzensmusikstücke und rare Aufnahmen aus der Festspielgeschichte. Moderatorin ist Ö1-Musikchefin Elke Tschakner

2023 geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Im Jubiläumsjahr 2020 war eine Jedermann-Gala mit hundert Schauspieler:innen vergangener Inszenierungen und eine Auswahl der aufgeführten Bühnenmusik der letzten 100 Jahre geplant. Das Projekt fiel der Pandemie zum Opfer, die Idee aber lebte weiter und wurde wieder aufgegriffen. Hannes Löschel, musikalischer Leiter der *Jedermann*-Produktion, erfahrener Theater-Komponist und Arrangeur, hat sich der ausgewählten Gustostückerl angenommen. In zeitgemäßen Adaptierungen entführt das Programm von den Anfängen der Salzburger Festspiele in die Gegenwart. Durch das Programm führt Mirco Kreibich, der Schuldknecht und Mammon der *Jedermann*-Produktion 2023.



Die Talente des **Young Singers Project** geben im Großen Saal der Stiftung Mozarteum Kostproben ihres Könnens. In diesem Jahr begeht das YSP ein doppeltes Jubiläum: Neben der Gründung vor 15 Jahren wird es im 10. Jahr von der Kühne-Stiftung gefördert. Am Klavier begleitet von Edward Liddall werden die 14 Sänger:innen aus neun Nationen Lieder, Arien und Duette vortragen. Weitere öffentliche Auftritte der jungen Künstler:innen wird es bei den YCA-Konzerten, den Meisterklassen mit Christiane Karg (8. August), Malcolm Martineau (13. August) und

Michele Pertusi (20. August) sowie beim großen Abschlusskonzert mit Orchester am 25. August geben.

Festspielpräsidentin **Kristina Hammer** lässt im Gespräch mit dem Kulturpublizisten Hannes Eichmann in der SalzburgKulisse ihr erstes Festspieljahr Revue passieren, gibt Einblicke in ihr persönliches Salzburg und Ausblicke über zukünftige Pläne.

„Das Fest zur Festspieleröffnung ist ein Angebot an alle Salzburgerinnen und Salzburger, sich auf den Festspielsommer einzustimmen. 85 abwechslungsreiche Programmpunkte laden in 31 Spielstätten alle Altersgruppen dazu ein, Kunst und Kultur aus verschiedensten Sparten zu erleben“, sagt Kristina Hammer.





Das **Ensemble der Wiener Philharmoniker** mit Adela Fräsineanu-Morrison (Violine), Benjamin Morrison (Violine), Elmar Landerer (Viola) und Wolfgang Härtel (Violoncello) führt in die Epoche von Max Reinhardt zurück:

Neben Hugo Wolfs *Italienischer Serenade* (1887) erklingen Erich Wolfgang Korngolds Streichquartett Nr. 2 (1933) und Alexander Zemlinskys „Zwei Sätze für Streichquartett“ (1927).

Ein Konzert mit dem **Strauss Festival Orchester** Wien unter der Leitung von Christoph Koncz ist im Großen Saal der Stiftung Mozarteum zu hören. Bestehend aus Mitgliedern der großen Wiener Orchester sowie herausragenden Spezialisten spielt das 1978 gegründete Ensemble das Originalprogramm des ersten Salzburger Strauss-Konzerts der Wiener Philharmoniker von 1929. Diese Reihe gilt als Vorläufer des Wiener Neujahrskonzerts. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke von Johann Strauß Sohn.



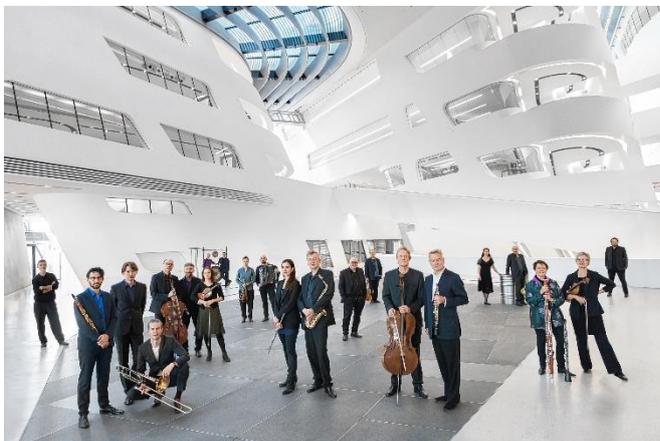
Innerhalb der letzten 100 Jahre entstand am Ort des ehemaligen fürsterzbischöflichen Marstalls der Salzburger Festspielbezirk mit den für das Salzburger Kulturleben zentralen Spielorten Großes Festspielhaus, Haus für Mozart und Felsenreitschule. Dieser wird in den nächsten Jahren umfassend saniert und erweitert, um die Zukunftsfähigkeit des Veranstaltungs- und des Produktionsbetriebes zu sichern. Kaufmännischer Direktor **Lukas Crepaz** (11:00 Uhr) und Technischer Direktor **Andreas Zechner** (11:30 Uhr) geben einen **Einblick hinter die Kulissen** der Häuser und erläutern das Großprojekt „Festspielbezirk 2030“. Treffpunkt für die Führungen ist das

Brunnenfoyer beim Eingang in die Felsenreitschule.



SALZBURGER FESTSPIELE 20. Juli – 31. August 2023

Die **Internationale Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg** präsentiert sich in neuem Look und mit inhaltlicher Weiterentwicklung: Die nunmehr vier Kursperioden wurden auf je eine Woche verkürzt und bieten Meisterklassen mit Künstler:innen und Pädagog:innen der Universität Mozarteum sowie der internationalen Musikbranche. Mit Unterricht, Konzerten und einem vielfältigen Rahmenprogramm bieten sie Raum für interkulturelle Begegnungen und musikalischen Feinschliff. Abschluss ist ein neues Wettbewerbsformat am Samstag der jeweiligen Kursperiode, bei dem die besten Studierenden der Woche vor einer Jury ihr Können zeigen. Am Ende gehen drei Musiker:innen als Preisträger:innen aus der Woche hervor.



Die diesjährige *Ouverture spirituelle* steht unter dem Motto *Lux aeterna*. Licht ist Verheißung, Geschenk, Errungenschaft – oder ungreifbare Hoffnung. So ist in der **Generalprobe** zum abendlichen Konzert das **Klangforum Wien** unter Ilan Volkov zu hören: Gespielt werden Giacinto Scelsis *In nomine lucis* für Orgel (Solist: Alexander Bauer), Sofia Gubaidulinas *Meditation über den Choral Vor deinen Thron tret' ich hiermit* sowie Gérard

Griseys *Quatre chants pour franchir le seuil* für Sopran und Ensemble.

Für **Kinder und Jugendliche** gibt es beim Fest zur Festspieleröffnung etliches zu entdecken, darunter die Abschlussaufführung des alljährlichen *Jedermann*-Camps im Max Schlereth-Saal der Universität Mozarteum oder die Generalprobe zur deutschsprachigen Erstaufführung von Gwendoline Soublins Stück *Fiesta* im Studio des Schauspielhauses Salzburg: „An meinem zehnten Geburtstag steigt eine Riesenparty, die fetteste Fete, die gigantischste Fiesta!“ – seit Nono ganz klein war, hat er alles genau geplant. Aber dann kommt alles ganz anders: Maria Theresia, ein Orkan, so stark, dass er Chihuahuas, Kinderwägen und sogar Straßenbahnen mitreißt, zwingt die Kinder dazu, in ihren Wohnungen zu bleiben. Muss Nono seine Fiesta absagen? „Ausgeschlossen!“ beschließen die Kinder und schmieden einen mutigen Plan. Das Stück von Gwendoline Soublin war bereits im Frühling im Land Salzburg unterwegs und ist nun fünftmal im Festspielsommer zu sehen. Empfohlen für Kinder ab 8 Jahren.



Hervorzuheben sind auch die diesjährigen **Lesungen**. Auf Schloss Leopoldskron lesen Valerie Pachner und Michael Maertens neben Texten über das ehemalige Domizil von Max Reinhardt literarische Erinnerungen seiner Sekretärin Gusti Adler. In der SalzburgKulisse liest Mareike Fallwickl aus ihrem Roman *Die Wut, die bleibt*, dessen Dramatisierung bei den diesjährigen Salzburger Festspielen uraufgeführt wird. Sarah Viktoria Frick, in diesem Jahr als Teufel/Gott im *Jedermann* zu sehen, wird bei ihrer Lesung im Salzburger Marionettentheater von Bernhard Moshammer musikalisch begleitet.

Filmfans kommen u.a. auf dem Kapitelplatz auf ihre Kosten, wo mit *Springtime in Amsterdam* der erste **Spielfilm** des international renommierten Opernregisseurs **Christof Loy** gezeigt wird, der in diesem Jahr Christoph Willibald Glucks *Orfeo ed Euridice* bei den Salzburger



SALZBURGER FESTSPIELE 20. Juli – 31. August 2023

Festspielen Pfingsten inszeniert hat – eine Neuproduktion, die im Sommer wieder aufgenommen wird.

Zu den volkulturellen Programmpunkten des Festes auf dem Residenzplatz gehören beispielsweise das **Salzburger Turmblasen** oder der **Salzburger Fackeltanz**.

Zahlreiche weitere **Führungen**, etwa durch das **Museum der Moderne Salzburg Rupertinum**, Workshops, Gespräche und Konzerte runden das umfangreiche Programm ab.

Dank an die Finanziere und Organisatoren

Dank geht an die Künstlerinnen und Künstler sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Salzburger Festspiele. Der Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ ist seit Jahren der Hauptfinanzier des Eröffnungsfestes. Das Land Salzburg unterstützt das für Salzburger-innen wie Touristen gleichermaßen attraktive Programm vor allem aus Mitteln, die dem Tourismus gewidmet sind. Die Stadt Salzburg fördert den Beitrag der Volkskultur.

Ausgabe der 11.000 Zählkarten

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen können online ab Samstag, 1. Juli 2023, 9.30 Uhr kostenlose Zählkarten unter www.salzburgerfestspiele.at bestellt werden. Die Eintrittskarte ist wie gewohnt ein print@home-PDF, das Sie auf einer DIN-A4-Seite ausdrucken oder auf Ihrem Mobiltelefon speichern können, um es bei den Eingängen zu zeigen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche frei zugängliche Veranstaltungen.

Festspielkarte = Busticket

Kostenlos, bequem und umweltfreundlich zu den Salzburger Festspielen – Der Verein der „Freunde der Salzburger Festspiele“ fördert auch in diesem Jahr die umweltfreundliche und kostenlose Mobilität der Festspielgäste zu und von den Aufführungen. **Diese Vergünstigungen gelten auch bereits für das Fest zur Festspieleröffnung.**

Foto-Credits:

Asmik Grigorian © T. Kolesnikov

Vladislav Sulimsky © E. Afonina

Michael Maertens © Nils Schwarz

Markus Hinterhäuser © SF/Leo/Neumayr

Hannes Löschel © Peter Hönnemann

Young Singers Project © SF/Esteban Garí

Kristina Hammer © SF/Erika Mayer

Ensemble Wiener Philharmoniker © Benjamin Morrison; Adela Frasineanu; Mario Karwan, Wilfried Hedenborg

Strauss Festival Orchester © zuparino – Niko Zuparic

Lukas Crepaz © SF/Peter Rigaud

Universität Mozarteum Salzburg © Christian Schneider

Klangforum Wien © Tina Herzl

Szenenfoto *Fiesta* © SF/Marco Borrelli

Valerie Pachner © Mathias Bothor

Sarah Viktoria Frick © Florian Moshhammer

Mareike Fallwickl © Gyöngyi Tasi